

Pflanzenanleitung *Plant-o-fix*[®] *Rosentopf*



1. Austopfen

Nehmen Sie die Rosen aus dem Paket. Entfernen Sie den schwarzen Deckel und das Bildetikett. Den umgedrehten Topf vorsichtig an einer Kante aufstoßen. Der braune verrottbare Einsatz löst sich mit der Pflanze darin aus dem Übertopf. Bitte nicht an der Pflanze ziehen. Prüfen Sie mit der Fingerprobe, ob die Erde feucht ist. Bei Bedarf mit der Gießkanne nachbessern. Sollten schon weiße Wurzeln durch den Einsatz wurzeln, diese bitte nicht zerstören!



2. Pflanzen

Der verrottbare Topf wird mitgepflanzt und löst sich in der Erde auf. Die Veredelungsstelle (Verdickung zwischen Wurzel und Zweigen) soll nach dem Pflanzen etwa 5 cm unter der Erde sein. Das Pflanzloch mit Erde füllen und fest antreten. Dünger gehört nicht ins Pflanzloch! Teilweise erhalten Sie die Rose mit gut durchwurzeltem Ballen, ohne Innentopf. Dann die Pflanze direkt ohne den Plastiktopf einpflanzen.



3. Anhäufeln und Wässern

Durchdringend angießen, damit sich die Erde um die Wurzeln schließt (Bodenschluss). Danach die Erde etwa 10 cm hoch anhäufeln (besonders wichtig bei Frühjahrspflanzung ohne Blätter). Erst abhäufeln, nachdem die Pflanze deutlich sichtbar ausgetrieben ist. Zusätzliche Wassergaben sind in Maßen nötig, wenn das Frühjahr außergewöhnlich warm und trocken ist. Wer übermäßig gießt, läuft aber Gefahr, dass die Rosenwurzeln zu wenig Sauerstoff bekommen und ersticken.



SO DÜNGEN SIE RICHTIG!

Düngetipps

Rosen brauchen eine gleich- und regelmäßige Zufuhr von Nährstoffen, wenn sie den ganzen Sommer viele Blüten zeigen sollen. Im Handel gibt es zahlreiche organische und mineralische Dünger. Neben speziellen Rosendüngern eignet sich auch Blaukorn für Rosen. Eine nachhaltige Verbesserung des Bodenlebens schaffen aber nur organische Voll-
dünger wie z.B. Beckmann Rinderung oder Kordes Rosen Spezialdünger mit mineralischen und organischen Bestandteilen.

Folgende Hinweise sollten immer beachtet werden

1. Keinen Mineraldünger mit ins Pflanzloch!
2. Feste Dünger niemals über Blatt oder Blüte der Rose, sondern immer über dem Boden ausbringen.
3. Die Dosierungsempfehlungen auf der Packung des Herstellers genau beachten. In der Regel gibt man zwei Gaben mit je ca. 60 g/m². Wir Menschen essen ja auch nicht unseren Jahresbedarf auf einmal! Zu viel Dünger macht die Rosen weich und anfällig.
4. Nicht zu spät im Jahr düngen, damit die Rosen ausreifen können.

Düngezeiten

Ältere Pflanzungen werden Ende März und Ende Juni eines jeden Jahres gedüngt. Bei Neupflanzungen im Frühjahr empfiehlt sich eine Düngergabe erst im Juni, wenn die Rose schon gut verwurzelt ist. Immer sind die Herstellerangaben auf der Packung zu beachten, denn bei überhöhter Dosierung werden die Pflanzen nachhaltig geschädigt. Wir empfehlen den Rosen Spezialdünger von Kordes.

Mehr Infos unter
www.gartenrosen.de

